

Meine Heimat ist dort in der Höh

Text: DeWitt C. Huntington (1830-1912)
deutsch: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

Musik: Tullius C. O'Kane (1830-1912)

1. Mei - ne Hei - mat ist dort in der Höh, wo man nichts weiß von Trüb - sal und
2. Viel Ge - lieb - te sind dort in der Höh, wo ich sie einst ver - klärt wie - der -
3. Herr, ich freu mich, bis dort in der Höh ich vor Dir, mei - nem Hei - lan - de,
4. Ja, bald werd ich dort sein in der Höh! O mein Je - su, um ei - nes ich

4
Weh, in der Höh, wo die heil' - ge, un - zähl - ba - re
seh, in der Höh, und dann blei - ben wir im - mer ver -
steh, in der Höh, Zieh mich Dir nach, dass, wo Du nun
fleh, in der Höh, Bring die Mei - nen doch al - le mit

6
Schar _____ ju - belnd frei - set das Lamm im - mer - dar, in der Höh.
eint _____ dort, wo e - wig die Son - ne uns scheint, in der Höh.
bist, _____ auf Dein Wort hin Dein Die - ner auch ist, in der Höh.
mir _____ zu der himm - li - schen Hei - mat, zu Dir, in der Höh.

9 *Refrain*
8
1.-4. In der Höh, in der Höh, mei-ne Hei-mat ist dort in der Höh, in der Höh, in der
in der Höh, in der Höh, in der Höh,

14
8
Höh, in der Höh, in der Höh, in der Höh, mei-ne Hei - mat ist dort in der Höh.